

# Deutsch Info und Training - Transkript

## Kapitel 16 - Vermutungen

Hallo und herzlich willkommen zu unserer heutigen Erkundung. Schön, dass du dabei bist.

Hallo auch von mir.

Wir schauen uns heute gemeinsam zwei kurze Szenen an und versuchen so ein bisschen rauszufinden, was die Personen darin, das sind Kurt und Doris, ja, was die in bestimmten Momenten so denken und vermuten.

Mhm.

Diese Szenen, die kommen aus Auszügen von einem Dokument, das heißt Vermutungen.pdf. Also kleine Momentaufnahmen sind das aus deren Alltag.

Genau. Ganz alltägliche Situationen eigentlich.

Und unser Ziel für dich heute ist, wir wollen verstehen, was da genau passiert, wie Kurt und Doris reagieren und ganz besonders, wie sie ihre Gedanken über Vergangenes sprachlich ausdrücken.

Ja, das ist wirklich interessant.

Finde ich auch. Das ist echt nützlich, gerade wenn du Deutsch lernst, vielleicht so auf B2 Niveau bist.

Absolut.

Erstmal begleiten wir kurz in seinen Kaffee und dann schauen wir bei Doris und ihrer Arbeit vorbei. Also, los geht's.

Bin gespannt.

Erste Szene. Also, Kurt kommt morgens in seinen Kaffee, aber äh irgendwo Das stimmt da nicht. Es ist unordentlich.

Oh

## Deutsch Info und Training - Transkript

ja. Stühle stehen quer, Glas ist zerbrochen, Tische sind verschoben. Also nicht der normale Anblick, den er kennt.

Ja, klingt nicht gut.

Nee. Seine erste Reaktion ist auch direkt: Er runzelt die Stirn und murmelt. Was ist hier passiert? Man sieht ihm die Verwunderung förmlich an.

Verständlich.

Und sofort fängt sein Kopf an zu arbeiten. Was könnte passiert sein? Er hat doch gleich ein paar Ideen. Er denkt sich so, wahrscheinlich wird jemand am Abend hier gefeiert haben.

Mhm.

Obwohl das Kaffee geschlossen war. Das ist seine erste Theorie.

Okay. Eine Feier nach Freierabend möglich.

Dann überlegt er weiter, vielleicht wird auch ein Schlüssel verloren gegangen sein.

Ah, okay.

Sonst hätte niemand hereingekommen sein. Ist ja logisch, ne? Wie kommt man sonst rein?

Ja, klar, das wäre eine Erklärung.

Und dann noch eine dritte Vermutung. Äh, die betrifft den Alarm. Er denkt, Kurt vermutet, dass jemand den Alarm deaktiviert haben wird, denn er hat heute früh keinen Ton gehört.

Aha. Also keine Alarm. Anlage ist angesprungen.

Genau. Wieder so eine Schlussfolgerung, die darauf basiert, was nicht passiert ist. Eben der fehlende Alarm.

Merkst du was bei seiner Sprache? Dieses wird äh gefeiert haben, wird verloren gegangen sein, wird deaktiviert haben?

Ja, das fällt auf. Das klingt irgendwie speziell.

## Deutsch Info und Training - Transkript

Genau, das ist eine bestimmte Form im Deutschen. Man nennen das Foto 2. Aber was wichtiger ist, es zeigt, dass er hier eine Annahme trifft über etwas Vergangenes.

Ah, okay. Er weiß es also nicht sicher. Er vermutet es nur. Exakt. Das ist ein klassisches Beispiel dafür, wie unser Gehirn reagiert, wenn was Unerwartetes passiert. Man sieht Chaos und versucht sofort eine plausible Geschichte zu finden, was vorher geschehen sein könnte.

Stimmt.

Und Kurt durchläuft diesen Prozess und nutzt eben diese spezielle Form, das Foto 2, um seine Hypothesen zu äußern. Es ist keine Tatsachenbehauptung, ganz klar als Vermutung erkennbar.

Das ist interessant.

Was ich auch spannend finde, ist seine Haltung. Er gerät nicht in bleibt ziemlich pragmatisch.

Ja, das stimmt. Seine Einschätzung ist ja, das wird keine große Sache gewesen sein. Er erwartet also kein Verbrechen oder sowas.

Okay, eher unproblematisch, denkt er, aber er ist auch nicht nachlässig. Sein Plan ist klar. Erstmal Beweise checken. Im Text steht: "Trotzdem wird er die Kameraaufnahmen geprüft haben, bevor er jemanden anspricht."

Moment mal, wird er die Kameraaufnahmen geprüft haben? Das klingt ja wieder so, aber das will er doch erst noch machen oder? Das ist doch Zukunft.

Guter Punkt. Ja, hier sieht man, wie vielseitig diese Form ist. Es ist eine Art Vermutung über eine Handlung in der Zukunft, die aber abgeschlossen sein muss, bevor er den nächsten Schritt macht, also bevor er jemanden anspricht.

Ach so.

Man könnte es auch als Ausdruck einer festen Absicht sehen, fast wie eine Vorwegnahme seiner eigenen Untersuchung. Er legt quasi fest, Prüfung abgeschlossen, dann erst das Gespräch. Wieder eine Art Annahme, aber diesmal über den Ablauf sein eigenen zukünftigen Schritte.

## Deutsch Info und Training - Transkript

Verstehe. Also, stell dir diese Situation vor. Ja, du kommst irgendwo an, alles ist durcheinander. Kurzreaktion ist erstmal verschiedenen Möglichkeiten durchzuspielen, Hypothesen zu bilden.

Mhm.

Und die Sprache, die er dafür nimmt, dieses Futur 2, hilft ihm das genauso zu kennzeichnen als Überlegungen, nicht als Fakten.

Genau.

Sein Ziel ist ja Klarheit. Wie der Text sagt, bis zum Abend wird er hoffentlich wissen, was genau los war. Auch das wieder so eine Annahme, oder? Diesmal über einen zukünftigen Wissen. Stand

richtig eine Hoffnung, die sich auf die Zukunft bezieht, aber eben als abgeschlossener Zustand formuliert wird, wissen wird. Okay, lassen wir Kurt mal mit seinem Rätsel im Caffée, wechseln wir die Szene von dieser ja fast detektivischen Situation jetzt zu Doris und ihrer Arbeitswelt. Ganz anders, aber achte mal drauf, ob wir da ähnliche Sprachmuster finden.

Okay, ich bin gespannt.

Wir treffen Doris morgens beim Frühstück. Sie denkt über ihre Arbeit nach und na ja, sie hat das Gefühl, sie war ziemlich produktiv, ist recht zuversichtlich. Das kennt man ja, dieses Gefühl am Morgen.

Ja, genau. Und diese Zuversicht, die drückt sie auch in ihren Gedanken aus. Sie murmelt z.B. vor sich hin, ich werde wohl alle E-Mails beantwortet haben.

Mhm. Wohl. Klingt schon ein bisschen nach Annahme.

Stimmt. Und über ein Projekt denkt sie, ich werde den Ablaufplan bereits verschickt haben. Das klingt erstmal sehr bestimmt oder fast wie klar, habe ich gemacht in ihrem Kopf.

Ja, das klingt sehr selbstsicher. Sie benutzt formal die gleiche Struktur wie Kurt, dieses Futur 2, aber der Kontext ist natürlich ein anderer.

## Deutsch Info und Training - Transkript

Wie meinst du?

Na ja, bei ihr geht es um Annahmen über ihre eigenen vermeintlich abgeschlossenen Handlungen. Es ist so eine Art mentale Selbstbestätigung. Das habe ich bestimmt schon erledigt.

Ah, okay.

Das kennt man ja, dieses Gefühl, man hätte etwas sicher schon getan. Manchmal ist es aber vielleicht auch eine kleine Falle, so eine Art Optimismus bias. Man schätzt die eigene Leistung ein bisschen positiver ein, als sie vielleicht war.

Also nicht nur eine neutrale Vermutung wie bei Kurt, sondern vielleicht ein bisschen Wunsch denken oder zumindest eine sehr optimistische Sicht auf sich selbst.

Das könnte man so sehen. Ja, die Sprache spiegelt hier ihre aktuelle ziemlich zuversichtliche Haltung wieder, aber wie wir gleich sehen werden, passt diese Haltung nicht immer zur Realität.

Genau, denn dann kommt der Realitätscheck. Später im Verlag wirft Doris einen Blick auf ihre tatsächliche To-Do Liste.

Oh. Oh.

Und tja, einiges ist erledigt, klar, aber eben nicht alles. Ihre Sicherheit von morgen, die bröckelt.

Das ist der Moment. der Wahrheit.

Absolut. Und das merkt man sofort an ihrer Sprache. Sie sieht einen Punkt auf der Liste und fragt sich unsicher, ich werde vergessen haben, den Auto über den neuen Termin zu informieren.

Ah,

hörst du den Unterschied?

Ja,

## Deutsch Info und Training - Transkript

die Struktur ist fast gleich, werde vergessen haben. Aber durch das Fragezeichen und die Situation wird daraus keine feste Annahme mehr, sondern ein aufkeimender Zweifel, eine unangenehme Vermutung, etwas Wichtiges vielleicht nicht erledigt zu haben.

Ja, der Ton ist plötzlich ganz anders. Von selbstsicher zu zweifel. Und die Bestätigung für diesen Zweifel kommt sofort. Am Nachmittag ruft nämlich Kurt an. Ja, genau der Kurt aus dem Caffée. Vielleicht hat er sein Rätsel ja inzwischen gelöst.

Wer weiß?

Und fragt direkt: "Doris, kannst du mir die neuen Grafiken schicken?"

Und Doris,

ihre Reaktion kommt wie aus der Pistole geschossen. Oh nein, die werde ich noch nicht hochgeladen haben. Bum, da ist die Erkenntnis.

Autsch.

Ja, die vielleicht unbewusste Annahme vom Morgen, die Grafiken habe ich sicher schon, wird dich kurz Anruf als falsch entl. Ihre Formulierung werde ich noch nicht hochgeladen haben, ist jetzt keine Vermutung mehr. Es ist die Feststellung einer Lücke, eine nicht erledigte Aufgabe.

Das ist dieser klassische Mist Moment, den wohl jeder kennt, der arbeitet.

Absolut.

Die anfängliche vielleicht etwas zu optimistische Selbstbilanz. Ich werde haben kracht auf die Realität. Sei es die To-Do Liste oder eben die Nachfrage von einem Kollegen.

Mhm.

Faszinierend ist, wie die gleiche Grundstruktur sprachlich diesen ganzen Prozess abbildet. Von der zuversichtlichen Annahme über den nagenden Zweifel als Frage formuliert bis hin zur negativen Gewissheit werde ich noch nicht haben.

Stimmt.

## Deutsch Info und Training - Transkript

Die Bedeutung verschiebt sich total durch den Kontext, durch kleine Wörter wie noch nicht und sicher auch durch die Betonung, mit der Dorista das sagt. Man kann sich das richtig vorstellen.

Total interessant. Ist dann aber der Abschluss des Tages. Doris zieht am Abend Bilanz. Sie weiß jetzt, dass nicht alles perfekt lief. Die Grafiken fehlen ja immer noch.

Klar. Trotzdem sagt sie, ich werde heute wohl nicht alles geschafft haben, aber ich bin zufrieden.

Das finde ich einen schönen Abschluss für ihren Tag. Diese Formulierung, ich werde heute wohl nicht alles geschafft haben, das ist wieder das Futur 2, aber hier in einer anderen Funktion, finde ich.

Wie meinst du?

Es ist keine unsichere Vermutung mehr wie am Morgen. Es ist eher eine Art rückblickende Zusammenfassung, eine Bilanz des Tages.

Ah, okay.

Sie weiß ja jetzt, dass sie nicht alles geschafft hat und drückt diese Erkenntnis rückblickend so aus. Es klingt akzeptierend, irgendwie realistisch. Es spiegelt halt wieder, wie Arbeitstage oft sind. Man startet mit Plänen, mit Annahmen, dann funkt die Realität dazwischen und am Ende zieht man Bilanz. Was habe ich geschafft, was nicht.

Ja, das passt gut. Gut, lass uns die Fäden noch mal zusammenführen. Wir hatten Kurt im Café, der spekuliert über externe vergangene Ereignisse, so nach dem Motto: "Was wird hier wohl passiert sein?"

Richtig.

Und wir hatten Doris, die denkt erst über ihre eigenen vermeintlich abgeschlossenen Aufgaben nach. Das werde ich schon gemacht haben.

Mhm.

## Deutsch Info und Training - Transkript

Dann kommen die Zweifel. Werde ich das vergessen haben? Sie erkennt eine Lücke. Das werde ich noch nicht gemacht haben. Und am Ende zieht sie eine Tagesbilanz. Nicht alles geschafft haben, werde ich wohl.

Exakt. Der rote Faden ist die sprachliche Form. Dieses werden + Partizip 2 + haben oder sein, also das Foto 2. Man kann sagen, es ist wie ein Werkzeug mit verschiedenen Aufsätzen. Ein Werkzeug.

Ja, man kann damit Vermutungen über Unbekanntes in der Vergangenheit anstellen, sowie Kurt.

Okay.

Man kann Annahmen über eigene abgeschlossene Handlungen ausdrücken wie Doris am Morgen. Man kann Zweifel formulieren wie Doris mit ihrer Frage. Man kann eine negative Tatsache über die Vergangenheit feststellen, wie Doris Reaktion auf Kurt Anruf. Und man kann eine rückblickende Bilanz ziehen wie Doris am Abend.

Wow, ganz schön vielseitig.

Absolut. Immer geht es um etwas, das vor dem Moment des Sprechens liegt oder als abgeschlossen betrachtet wird, aber es wird eben nicht als simpler Fakt präsentiert, sondern immer mit einer bestimmten Färbung, Unsicherheit, Annahme, Erkenntnis, Bilanz.

Und genau diese unterschiedlichen Färbungen sind das Spannende daran. Kurt nutzt es für äußere Dinge, Doris für sich selbst. Mal klingt es sicher, mal total unsicher, mal wie eine Einsicht.

Und hier kommt der Punkt für dich als Deutschland gerade auf deinem Niveau so B2, dieses Werkzeug, das Foto 2 ist wirklich unglaublich nützlich.

Warum genau?

Weil es dir erlaubt, viel nuancierter über Vergangenes zu sprechen. Statt einfach zu sagen, jemand hat gefeiert, was ja wie ein Fakt klingt, kannst du wie kurz sagen: "Jemand wird gefeiert haben." Damit machst du klar: "Hey, das ist meine Vermutung."

## Deutsch Info und Training - Transkript

Verstehe.

Oder statt ich habe die E-Mails beantwortet, wenn du nicht hundertprozentig sicher bist, kannst du sagen, ich werde die E-Mails beantwortet haben. Es hilft dir präziser zu sein, Annahmen und Unsicherheiten auszudrücken oder eben auch wie Doris am Abend eine Bilanz zu ziehen.

Macht Sinn.

Achte mal drauf, wenn du Deutsch hörst oder liest in Gesprächen, vielleicht in Nachrichten, du wirst diese Form sicher entdecken. Sie hilft dir wirklich zu verstehen. Spricht jemand gerade über Fakten oder spekuliert er oder reflektiert er?

Das war also unser genauerer Blick auf die Gedankenwelt von Kurt und Doris äh gespiegelt in ihrer Wortwahl. Ein Detail der deutschen Grammatik, das aber im echten Gespräch einen großen Unterschied machen kann. Definitiv. Zum Abschluss vielleicht noch eine kleine Anregung zum Mitnehmen und selbst ausprobieren für dich.

Gerne.

Denk doch mal darüber nach, wann du im Alltag Vermutungen über die Vergangenheit anstellst. Vielleicht über das Wetter gestern. Es wird bestimmt geregnet haben, so nass wie alles ist.

Gutes Beispiel.

Oder was Freunde am Wochenende wohl gemacht haben, die werden sicher ausgeschlafen haben. Wie könntest du solche Gedanken auf Deutsch formulieren? Eben mit dieser Struktur. Probier es einfach mal aus. Z.B. Was wirst du gestern Abend zum Abendessen gegessen haben?

Haha, die Frage an mich selbst.

Klingt vielleicht erstmal ungewohnt, klar, aber es ist eine gute Übung, um mein Gefühl für diese Form zu bekommen. Nur so ein kleiner Denkanstoß, um das Gehörte gleich mal anzuwenden.

## Deutsch Info und Training - Transkript

Super Idee. Damit sind wir dann auch am Ende für heute. Vielen Dank, dass du uns auf dieser kleinen Sprachreise begleitet hast.

Ja, danke fürs Zuhören.

Wir hoffen, die Analyse von Kurz und Doris Vermutungen war interessant und nützlich für dich. Bis zum nächsten Mal.

Tschüss.